

Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe „Luftanalysen“ der MAK-Kommission und der Arbeitsgruppe „Analytik“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, Federführung BG RCI)

Zwischen den beiden Arbeitsgruppen gibt es seit vielen Jahren einen engen Austausch in Bezug auf analytische Verfahren für arbeitsstoffbezogene Luftmessungen. Im Lenkungsausschuss, zu dem beide Leiter der Arbeitsgruppen, Herr Hebisch und Herr Brock, einladen, wird die inhaltliche Aufteilung der Arbeitspakete abgestimmt, um sicherzustellen, dass keine unnötige Doppelarbeit entsteht. Die Arbeitsgruppe „Luftanalysen“ konzentriert sich dabei in der Regel auf die Methoden, die auf der Basis der Grenzwertempfehlungen in der Arbeitsgruppe MAK-Werte, zur Messung der betroffenen Substanzen erforderlich sind. Die Arbeitsgruppe „Analytik“ sieht ihren Arbeitsschwerpunkt bei CMR-Stoffen (krebserzeugende, keimzellmutagene und reproduktionstoxische Stoffe). Einen weiteren Mehrwert der Zusammenarbeit stellt die englische Übersetzung und Veröffentlichung der von der Arbeitsgruppe Analytik erarbeiteten Verfahren als Ergänzung der MAK-Collection dar. Die von den Unfallversicherungsträgern anerkannten Messverfahren werden deutschsprachig von der DGUV publiziert. Beide Arbeitsgruppen arbeiten mit abgestimmten Qualitätskriterien, die eine hohe Verlässlichkeit der Inhalte sicherstellen. Dies wird auch durch eine partielle personelle Überlappung zwischen den beiden Arbeitsgruppen sichergestellt.

Die Qualitätskriterien sind die normativen Anforderungen, insbesondere entsprechend DIN EN 482 „Exposition am Arbeitsplatz - Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit“ und DIN EN 481 „Arbeitsplatzatmosphäre; Festlegung der Teilchengrößenverteilung zur Messung luftgetragener Partikel“. Neben einer praktischen Überprüfung der Methoden der Arbeitsgruppe „Luftanalysen“ haben sich beide Arbeitsgruppen auf ein gemeinsames Konzept zur Plausibilitätsprüfung von Methoden verständigt. Dieses ist in der MAK Collection unter dem Link: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/3527600418.amevalmethd0015> veröffentlicht.

Alle publizierten Methoden beider Arbeitsgruppen wurden vom AK Messtechnik des UA I beim AGS hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit für die Überwachung der in Deutschland geltenden Beurteilungsmaßstäbe geprüft und unter dem Link www.baua.de/dok/8562832 veröffentlicht.